

DISKRIMINIERUNG

## Studie: Politiker antworten Bürgern mit ausländischem Namen seltener

30.11.2018 - 15:13 Uhr



Für die Feldstudie hatte der Politikwissenschaftler alle 709 Abgeordneten des Deutschen Bundestag per Brief oder E-Mail angeschrieben.

Foto: Hartmut Müller-Stauffenberg /  
imago/Müller-Stauffenberg

**DUISBURG.** Wenn Bürger mit Migrationshintergrund einem Abgeordneten schreiben, bekommen sie selten eine Antwort. Zu diesem Ergebnis kommt eine Feldstudie.

Bundestagsabgeordnete beantworten einer Studie der Universität Duisburg-Essen zufolge Anfragen von Bürgern mit Migrationshintergrund seltener und weniger ausführlich als solche von Absendern mit deutschem Namen. Zu diesem Ergebnis kommt der Politikwissenschaftler Jakob Kemper in seiner Bachelorarbeit, in der er sich mit der «Zugänglichkeit politischer Eliten für Bürger mit Migrationshintergrund» befasst, wie die Hochschule am Freitag mitteilte.

Kemper hatte den Angaben zufolge alle 709 Abgeordneten des Deutschen Bundestag per Brief oder E-Mail angeschrieben. Der Absender habe entweder Paul Schmidt oder Murat Yilmaz geheißen. Der Anfragersteller mit dem türkischen Namen bekam dem Feldexperiment zufolge im Durchschnitt seltener und kürzere Antworten auf die Fragen. Nur die Grünen-Abgeordneten hätten Murat Yilmaz häufiger als Paul Schmidt geantwortet.

## Politikprofessor nennt Ergebnis als "äußerst bedenklich"

Besonders deutlich sei das Missverhältnis bei den Abgeordneten der AfD gewesen, hieß es. Der Absender mit deutschem Namen habe in 47 Prozent der Fälle eine Antwort erhalten, aber nur 26 Prozent der Angeschriebenen hätten dem Absender mit türkischem Namen geantwortet. Bei den übrigen Abgeordneten unterscheide sich die Zahl der Antworten nur um einige Prozentpunkte.

«Wer im Briefkopf steht, wird in der Welt der Bundestagbüros durchaus registriert», sagte Politikwissenschaftler Kemper. Absender mit ausländisch klingendem Namen würden «systematisch bei der Zugänglichkeit zu Abgeordneten diskriminiert». Als «äußerst bedenklich» bezeichnete Politikprofessor Achim Goerres das Ergebnis der Feldstudie. «Jakob Kemper weist Zusammenhänge nach, die nicht nur durch Zufall entstanden sein können», sagte er. In den Anschreiben sei bis auf den Namen des Absenders ansonsten alles gleich gewesen. (epd)

**KOMMENTARE (16) >**




---

LESERKOMMENTARE (16)

**KOMMENTAR SCHREIBEN >**

---

4711

01.12.2018 02:22

### Nur die Grünen-Abgeordneten haben Paul Schmidt weniger als Murat Yilmaz geantwortet

Offensichtlich handelt es sich hierbei um eine Inländerdiskriminierung, die aber nicht thematisiert wird.

Sie wird als selbstverständlich hingenommen, denn das Ziel der Untersuchung war nun mal Ausländerdiskriminierung zu focussieren

---

1 ANTWORTEN ▾

MELDEN > **ANTWORTEN >**

malocher

30.11.2018 17:48

### ...und wieder eine neue Studie, die was aussagen soll ....

Bei ebay Kleinanzeigen ist es nicht anders:" was letzte preiis is ? " " ich dich gieb 20 euhros, ".....und als Namen stehen dann.....Ich schreib diese Namen lieber nicht auf, sonst öffnet sich... **Mehr anzeigen**

---

7 ANTWORTEN ▾

MELDEN > **ANTWORTEN >**

alesis222@gmx.de

30.11.2018 17:20

### Ich kann es nicht mehr hören !!!

Den geht es hier allen sooooo schlecht. Ich frage mich dann immer .... warum kommen sie dann alle hier her. Außerdem würde ich mich als Pole, Grieche oder Italiener auch diskriminiert fühlen. Weil es bei diesen Themen d... **Mehr anzeigen**

---

**2 ANTWORTEN** ▾**MELDEN** > **ANTWORTEN** >

m\_ab

30.11.2018 17:18

"Bei den übrigen Abgeordneten unterscheide sich die Zahl der Antworten nur um einige Prozentpunkte."Also sorgt doch eigentlich allein die AfD für das statistische Gesamtergebnis, dass ausländisch klingenden Per... **Mehr anzeigen**

---

**MELDEN** > **ANTWORTEN** >

Emanzenschreck

30.11.2018 16:42

**Das...**

... Ergebnis lässt sich 1 zu 1 auf Bewerbungen auf Stellenangebote anwenden!

---

**1 ANTWORTEN** ▾**MELDEN** > **ANTWORTEN** >

inkl. aller  
**WR+**  
Artikel auf  
WR.de

WESTFÄLISCHE  
RUNDschau

**SAMSUNG**  
**GALAXY TAB A**  
inklusive  
Digitaler Zeitung

Nur  
**25,99 €**  
monatlich

**Jetzt bestellen**

Ad